

Was ich schon immer mal einen Juristen fragen wollte (mich aber nie traute) 4

In schlichten Äußerungen kann man einen tieferen Sinn entdecken: „Betet ihr auch vor dem Essen?“

– „Nein, meine Mutter kann kochen.“

- Wenn der ADAC titelt „11 Winterreifen sind gut“ und ich aus Erfahrung weiß, dass 4 Winterreifen reichen: Kann ich ihn wegen Irreführung drankriegen?
- Wenn ein Anwalt erblasst, wird er dann zum Erblasser?
- Wird Erbrecht irgendwann erbrochen?
- Wenn eine Reinigungsfachkraft zu schnell fährt, ist dann auch bei ihr der Lappen weg?
- Warum fallen Anwälte vor Lachen vom Stuhl, wenn der Volksmund sagt „Fragen kostet nichts“?
- Darf die Polizei wirklich, was in einem Protokoll zu lesen war: „Die Zeugin hat inzwischen entbunden und kann neu geladen werden.“???
- Ist formaljuristisch korrekt anzugeben, von welcher Seite das Wort „Reliefpfeiler“ zu lesen ist?
- Welches Komma muss weg, damit es ein Straftatbestand wird: „Komm, wir essen, Opa.“?
- Muss ein Unternehmen im Endstadium wirklich Inkontinenz anmelden?
- Stimmt das eigentlich: „Wer andern eine Grube gräbt, braucht erst mal eine Baugenehmigung.“
... und ein Gewerbe, eine Steuernummer, eine Berufsgenossenschaft, eine Sozialversicherung, ...

Hat man es erst einmal verstanden, ist der Unterschied zwischen „Nachtischschublade“ und „Nachtischschublade“ echt süß.